



# Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0051/2020		Datum: 14.02.2020	
<b>Bürgermeisterin</b>			
Verfasser:	31-Ordnungsamt	Az.:	
<b>Betreff:</b>			
<b>Evaluationsbericht - städtische Flohmärkte</b>			
Gremienweg:			
09.03.2020	Haupt- und Finanzausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		öffentlich
			ohne BE abgesetzt geändert

## Unterrichtung:

Unter organisatorischer Federführung des Ordnungsamtes wurden bis zum Jahr 2017 im Bereich des Konrad-Adenauer-Ufers/Deutsches Eck jährlich drei Flohmärkte veranstaltet. In den Etatberatungen des Haupt- und Finanzausschusses am 20./21.11.2017 wurde der Beschluss gefasst, ab dem Jahr 2018 vier Flohmarkttermine festzusetzen. Die Durchführung der städtischen Flohmärkte fällt haushaltsrechtlich in die Kategorie der freiwilligen Leistungen.

Unter Berücksichtigung aller unmittelbaren Kosten dieser Veranstaltung, wie der Einsatz von Security, Reinigungskosten, Toilettenkosten, Müllgebühren und insbesondere Personalkosten an den Veranstaltungstagen der städtischen Mitarbeiter, beliefen sich die Gesamtausgaben der Flohmärkte des Jahres 2018 auf insgesamt 47.255,48 €. Demgegenüber konnten in 2018 Gesamteinnahmen aus den Standgebühren i. H. v. 35.219,00 € verbucht werden. Dies ergibt für 2018 ein Defizit von 12.036,48 €

Im Jahr 2019 erwies sich das Interesse an den vier Flohmarktterminen als rückläufig. Bei ungefähr gleichbleibenden Gesamtausgaben der vier Flohmärkte i. H. v. 48.438,51 € erwiesen sich die Einnahmen als extrem niedrig. Insgesamt konnten im Jahr 2019 lediglich Einnahmen in Höhe von 22.392,00 € erzielt werden. Demnach verbleibt für das Jahr 2019 ein Defizit in Höhe von 26.046,51 €.

Selbst bei einer adäquaten Erhöhung der Standgebühr würde ein Defizit bestehen bleiben.

Flohmärkte haben in Koblenz Tradition, sind ein Tourismusmagnet und haben durch die besondere Lage am Deutschen Eck eine prestigeträchtige Außenwirkung. Die zahlreichen Besucher der städtischen Flohmärkte bekräftigen dies.

Ungeachtet der Tatsache, dass diese Veranstaltung wetterabhängig ist, ist dennoch zu beobachten, dass auf Grund des Überangebotes der städtischen Flohmarkttermine, aber auch der privat organisierten Flohmärkte, ein generell rückläufiges Interesse der Beschicker zu verzeichnen ist.

Vor diesem Hintergrund wurde vom Wirtschaftsförderungsausschuss in seiner Sitzung am 12.12.2019 der Beschluss gefasst, die Anzahl der Flohmärkte ab dem Jahr 2020 auf zwei zu reduzieren.

Mit der Reduzierung kann die Attraktivität jedes einzelnen Flohmarktes gesteigert werden, da die Anmeldungen sich auf zwei Termine konzentrieren und die Auslastung der vorhandenen Kapazitäten in einem höheren Maß erreicht werden kann.

**Auswirkungen auf den Klimaschutz:** Nein.